

August Wilhelm von Schlegel an Georg Andreas Reimer

Bonn, 23.11.1838

<i>Empfangsort</i>	Berlin
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main
<i>Signatur</i>	62 849 - 57
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S., hs. m. U.
<i>Bibliographische Angabe</i>	Briefe von und an August Wilhelm Schlegel. Gesammelt und erläutert durch Josef Körner. Bd. 1. Zürich u.a. 1930, S. 534.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-19]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-19/briefid/759 .

Bonn d. 23^{sten} Nov. [18]38

Hier haben Sie, mein hochgeehrter Herr und Freund, den König Johann, sehr gründlich und mühselig durchgesehen und verbessert. Was ich daran geleistet, wird Ihnen genugsam in die Augen fallen. Ich hätte manche Bemerkungen mitzuteilen, auch in Bezug auf Ihre Ankündigung, die mir erst eben zu Gesichte gekommen ist. Aber ich will die Absendung nicht verzögern. In ein paar Tagen schreibe ich ausführlich. Melden Sie mir doch sogleich den Empfang.

Mit den freundschaftlichsten Grüßen

Ihr ergebenster

A. W. v. Schlegel

Sie versprochen mir ein Tönnchen Teltower Rüben zu besorgen. Dürfte ich Sie daran erinnern. Es ist Gefahr bei dem Verzuge, weil sie den Frost nicht ertragen.

Orte

Bonn

Teltow

Werke

Shakespeare, William: König Johann. Ü: August Wilhelm von Schlegel